

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 19.

Dienstag, den 7. März

1848.

Stuttgart.

Saberbefuhr - Afford.

Am Freitag dem 10. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, wird in der Kaserne der Königl. Leibgarde dabey die Befuhr folgender Haberquantitäten für die hiesige Garnison im Abstreich veraffordirt werden, als:

von den Kästen des Kameralamts Dornstetten . . . 770 Scheffel,
von den Kästen des Kameralamts Sulz 750 Scheffel,

wozu man tüchtige Fuhrleute unter der Bemerkung einladet, daß die Unternehmer Bürgen zu stellen und sich, falls sie diesseits nicht schon als zuverlässige Männer bekannt sind, mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugniss auszuweisen haben.

Den 3. März 1848.

Die Regiments-Quartiermeisterämter der K. Leibgarde zu Pferd und des vierten Reiter-Regiments.

Hoffameralamt Herrenberg.

Sindlingen,
Oberamts Herrenberg.

Holzverkauf.

Im Oldenwalde bei Sindlingen werden unter den bekannten Bedingungen am

Montag dem 20. März,
Morgens 9 Uhr,

versteigert werden:

- 23 Stämme eichenes, 1 Stamm buchenes und 1 Stamm birkenes Werkholz,
62 eichene, 39 birken und 10 buchene Wagnerstangen,
75 Reifstangen,
10 Klafter eichene und 1 Klafter buchene Scheiter,
1 Klafter eichene, $\frac{1}{8}$ Klafter buchene und $2\frac{1}{2}$ Klafter aspene Prügel,
650 eichene, 50 buchene, 200 aspene, 200 gemischte und 100 Dornwellen.

Die Schultheißenämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden be-

kannt zu machen. Herrenberg, den 4. März 1848.

Hoffameralamt.

Gerichtsnotariat Calw.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Masse des unlängst verstorbenen Kaufmanns und Weinhändlers Ferdinand Stälin von hier Ansprüche zu machen haben, werden hiezu mit aufgefodert, solche binnen der hiezu bestimmten Frist von

30 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie bei der sodann vorzunehmenden Verlassenschafts-Auseinandersetzung nicht würden berücksichtigt werden.

Den 21. Februar 1848.

Königl. Gerichtsnotariat.
Ritter.

Amtsnotariat Dornstetten.

Besenfeld.

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Großes

Guts-Verkauf.

Aus der Erbmasse des kürzlich verstorbenen David Schaible, resignierten Schultheißen von Besenfeld, kommt am

Dienstag dem 4. April d. J., von Morgens 10 Uhr an, auf dem Rathhaus in Besenfeld die gesammte Liegenschaft zum Verkauf.

Dieselbe besteht in folgendem:

Gebäude und Güter:

ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Keller, Waschküte, Holzschopf und $\frac{1}{2}$ Morgen 29,6 Ruthen Hofraum, umgeben von etwa

20 Morgen Garten und Wähesfeld, daran stoßend, weitere etwa

20 Morgen Acker in der Schöne ic., eine Sägmühle mit eingerichteter Del- und Schleifmühle und Wohnung im Schorrenthal und ungefähr 13 Morgen Wiesen größtentheils bei dieser Sägmühle gelegen, $\frac{1}{15}$ an der Bauern-Sägmühle mit Grundstücken im Poppelthal.

Nadelwaldungen:

17 $\frac{1}{8}$ Morgen 12,8 Ruthen im Schloßlens-Walde,
27 Morgen 44,9 Ruthen im Hasengrund ic.,
39 $\frac{3}{8}$ Morgen 16,0 Ruthen im Kirchbühl-Wald, davon etwa 3 Morgen Wiesen,

24 $\frac{6}{8}$ Morgen 26,0 Ruthen ferner im Hasengrund ic.,

15 $\frac{1}{8}$ Morgen 8,1 Ruthen im Hirschkopf oder Rendsberg ic.,

15 $\frac{6}{8}$ Morgen 43,7 Ruthen im hinteren Wald bei der Sägmühle ic.,

21 $\frac{5}{8}$ Morgen 32,0 Ruthen daselbst,

12 $\frac{5}{8}$ Morgen 27,8 Ruthen im Mühlhalder Wald ic.,

30 $\frac{6}{8}$ Morgen 39,0 Ruthen im Wulzentuch ic.,

45 $\frac{4}{8}$ Morgen 15,2 Ruthen im Brücklensbau ic.,

26 $\frac{4}{8}$ Morgen 41,0 Ruthen in der Klöghalden ic.,

37 $\frac{1}{8}$ Morgen 45,2 Ruthen im Brücklensbau ic.,

36 $\frac{1}{8}$ Morgen 0,0 Ruthen ob den Aekern,

57 $\frac{2}{8}$ Morgen 31,6 Ruthen ferner ob den Aekern.

Waldungen:

17 $\frac{2}{8}$ Morgen 30,7 Ruthen in der Wied (beim neuen Haas) ic.,

28 $\frac{5}{8}$ Morgen 25,9 Ruthen der Winterwald,

$\frac{3}{26}$ an 343 $\frac{5}{8}$ Morgen 30,1 Ruthen Bauernschafts-Waldungen.

Die Hälfte an

7 $\frac{7}{8}$ Morgen im Rotlens-Tann und an

13 $\frac{4}{8}$ Morgen im Schorrenberg,

beide letztere Stücke auf Göttesfinger
Markung.

- Hardt und Streue-Plätze:
 30⁴/₈ Morgen 42,5 Ruthen in den
 Birken,
 11¹/₈ Morgen 34,0 Ruthen daselbst,
 10 Morgen 13,2 Ruthen im untern
 Dohlen,
 10⁵/₈ Morgen 21,7 Ruthen daselbst,
 8³/₈ Morgen 7,5 Ruthen in den
 Eichen u.

Zu diesem Verkauf, bei welchem Ver-
suche im Ganzen oder im Einzelnen ge-
macht werden, werden die Liebhaber
hiemit mit dem Bemerkten eingeladen,
daß jeder Steigerer hiesländische tüchtige
Bürgerschaft zu stellen und daß auswär-
tliche Liebhaber überdieß legale Vermö-
gens-Zeugnisse vorzulegen haben.

Wegen der Besichtigung der zum Ver-
kauf kommenden Realitäten kann man
sich an Michael Friedrich Sakmann,
Bauer in Besensfeld, wenden.

Den 3. März 1848.

R. Amtsnotariat Dornstetten.
W a l t h e r.

Rohrdorf,
Oberamts Nagold.
S a u s-
mit

**Schönfärberei-Einrichtung
und**

Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des J. A. Riem-
len, Schönfärbers dahier, wird am
4. April d. J.,

Mittags um 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öf-
fentlichen Aufstreich verkauft:

Ein im Jahr 1842 neu er-
bautes, an der Straße nach Na-
gold und Altenstaig gelegenes, sammt
Kniestock dreistöckiges Wohnhaus
mit gut eingerichteter Schönfarbe-
rei, bestehend in zwei Kippen, im
Gehalt von 12 und 22 Eimern
und sechs Kesseln nebst Färberei-
geräthschaften.

Ferner Wiesen:

- 1 Viertel ²⁹/₃₂ Ruthen in Auwiesen,
 jetzt Wurzzgarten an der
 Straße nach Nagold und
 Ebhausen, neben sich
 selbst und J. G. Seeger;
 1/2 Viertel 12⁵/₆₄ Ruthen in Auwie-
 sen, neben sich selbst und J. G.
 Seeger;
 4¹¹/₃₂ Ruthen am Aispach, neben
 dem Fluß Nagold und der Straße
 nach Nagold und Ebhausen, wo-
 rauf eine Wollwaschhütte steht;
 2 Viertel im Aispach, neben Elisa-
 berthe Ann und Gottlieb Seeger;

1 Viertel im Aispach, neben Abler-
wirth Kempf und Gottlieb Seeger.
 Ferner Aecker, Zelg Berg:
 1 Viertel 2¹/₂ Ruthen im oberen Berg,
 neben Schullehrer Eitel und Gott-
 lieb und Martin Seeger.

Die Färberei hatte sich seither einer
guten Kundschafft zu erfreuen, da in
hiesiger Gegend viele Wollarbeiter sind,
es ist daher anzunehmen, daß ein thä-
tiger Mann sein Auskommen darauf
findet.

Die Liebhaber werden mit der Be-
merkung eingeladen, daß auswärtige un-
bekannte Kauflustige sich mit obrigkeit-
lich beglaubigten Vermögenszeugnissen
auszuweisen haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden um
Beröfentlichung in ihren Gemeinden
gebeten.

Den 4. März 1848.

Güterpfleger:
J. K a p p l e r.

Rohrdorf,
Oberamts Nagold.
Fabrik-Verkauf.

Aus der Gantmasse des J. A. Riem-
len, Schön-
färbers dahier,
wird in des-
sen Behausung
am



14. März d. J.,

Morgens um 8 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung verkauft:

Eine silberne Taschenuhr, eine
Wanduhr, Bücher, 
Männkleider, Betten,
Leinwand, Küchen-, Zinn-,
Kupfer- und Porzellan-Geschirr,

Schreinwerk, worunter zwei
Sopha und Sessel, 
Kommode und Kästen, 

allerlei Hausrath, 
ein Schlitten, ein
Wägelchen, eine 

große eiserne Schalen-
wage nebst Eisengewicht und ver-
schiedenen Farbwaaren.

Die Herren Ortsvorsteher werden um
rechtzeitige Beröfentlichung in ihren Ge-
meinden gebeten.

Den 4. März 1848.

Güterpfleger:
J. K a p p l e r.

Rohrdorf,
Gerichtsbezirks Nagold.
Glaubiger-Aufruf
wegen

Auswanderung.

Die Wittve des Leinwebers Jakob

Dürr von hier, welche mit ihren vier
Kindern: Johann Georg, Barbara,
Sara und Christian Dürr nach Amerika
auszuwandern gesonnen ist, kann den
gesetzlichen Bürgen nicht beibringen,
weßwegen alle diejenigen, welche einen
Anspruch an diese Wittve und ihre
Kinder etwa zu machen haben sollten,
aufgefordert werden, solchen
binnen 21 Tagen

bei unterzeichneter Stelle geltend zu ma-
chen, widrigenfalls sich jeder, welcher
dies unterläßt, selbst zuzuschreiben hat,
wenn er später keine Befriedigung mehr
finden könnte.

Den 23. Februar 1848.

Schultheißenamt.
G a u ß.

Vdt. K. Oberamtsgericht.
Berner.

Unterjettingen,
Oberamts Herrenberg.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des entwichenen
Jakob Freiburger, Lammwirths da-
hier, wird

am 14. März 1848,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen
Rathhause im öf-
fentlichen Auf-
streich zum Ver-
kauf gebracht werden:

Auf hiesiger Markung:
Gebäude:

27,8 Ruthen Wohnhaus,
12,1 Ruthen Scheuer,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schild-
wirthschafts-Ge-
rechtigkeit, mit zwei

darunter befindli-
chen gewölbten Kel-
lern und einer Scheuer unter einem

Dach, außen im Dorf, an der Na-
golder Straße, neben der Straße

nach Sindlingen und Deschelbronn,
also auf einem frequenten Platz,
auch einen Brunnen bei dem Hause,

1,7 Ruthen, ein an die Scheuer an-
gebauter dreifacher Schweinstall,

10,4 Ruthen, ein zweistöckiges Brau-
und Brennhaus, mit eingerichteter
Wohnung, bei dem Hause, neben
dem Wohnhaus,

16,9 Ruthen Hofraum bei sämtli-
chen Gebäuden, gütet;

Gärten:
1/8 Morgen 1,8 Ruthen und
1/8 Morgen 18,2 Ruthen Gras- und
Baumgarten,

27,9 Ruthen Gemüsegarten hinter
dem Haus.



Auf de
28,8 Ru
8 Ruth
22,2 M
1/8 Mo
stodig
unte
Einru
mühle
1/8 Mo
Baur
Etwai
Realit
men und
lich ein
ten absh
Jeder
verlangt
gen zu lei
Auswär
ben sich
durch gem
beglaubig
Die weit
dingungen
kann gem
Die He
dieses Bla
Vorsteher
zeitig befa
Den 17
U n t
S
Ungefä
Nahere
Den 3
D
S
Aus den
an
B
auf dem
ungefä
stöße
Lang
im Aufst
Das
gegen St
bequem ur

Auf der Markung Mühl a. N.,
Oberamts Horb,
23,8 Ruthen Wohnhaus und Scheuer,
8 Ruthen und
22,2 Ruthen Hofraum,
1/8 Morgen 3,8 Ruthen, ein zwei-
stöckiges Wohnhaus und Scheuer
unter einem Dach mit Gerberei-
Einrichtung und angebaute Loh-
mühle;

Gärten:

3/8 Morgen 1,3 Ruthen Gras- und
Baumgarten bei dem Hause.

Etwasige Kauflustige können diese
Realitäten täglich in Augenschein neh-
men und über dieselben vorderhand täg-
lich einen Kauf mit dem Unterzeichne-
ten abschließen.

Jeder Käufer hat einen oder, wenn es
verlangt wird, zwei zahlungsfähige Bür-
gen zu leisten.

Auswärtige Käufer und Bürgen ha-
ben sich über Prädikat und Vermögen
durch gemeinderäthliche und oberamtlich
beglaubigte Zeugnisse auszuweisen.

Die weiteren, jedoch annehmlischen Be-
dingungen werden bei dem Ankauf be-
kannt gemacht werden.

Die Herren Ortsvorsteher, welchen
dieses Blatt zukommt, werden ersucht,
Borstehendes in ihren Gemeinden recht-
zeitig bekannt machen zu lassen.

Den 17. Februar 1848.

Güterpfleger:

Jacob Brösamle,
Gemeindepfleger.

Unter schwandorf,
Oberamts Nagold.
Heu, Heubd
und
Stroh feil.

Ungefähr 16 Centner gutes Heu und
Heubd und 20 Bund Din-
kelfstroh sind dahier zu ver-
kaufen.

Naheres bei

Schultheiß Kehl.

Den 3. März 1848.

Dornkettten,
Oberamts Freudenstadt.
Holzverkauf.

Aus dem hiesigen Stadtwald werden
am 14. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus
ungefähr 60 Stücke Säg-
flöße und 180 Stämme
Langholz vom 30er bis 60er
im Aufstreich verkauft.

Das Holz ist an der Staatsstraße
gegen Stuttgart, zum Abführen sehr
bequem und kann dort jeden Tag ein-

gesehen werden. Um Veröffentlichung
wird gebeten.

Den 28. Februar 1848.

Stadtschultheißenamt.

Ebbhauen,
Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Freitag dem 10. März,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause
etwa 400 Stücke Langholz,
vom 70er bis auf den
30er abwärts und
etwa 25 Stücke Sägflöße.

Den 29. Februar 1848.

Gemeinderath:
Vorstand Haller.

Fünfsbronn,
Oberamts Nagold.

Scheiterholz-Verkauf.

Samstag den 11. März,
Mittags 1 Uhr,
werden in dem Kommunwald Rafen-
teich
8 bis 12 Klafter buchenes
und tannenes Scheiter-
holz

im öffentlichen Aufstreich auf dem hie-
sigen Rathhaus verkauft, wozu Kaufs-
liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 28. Februar 1848.

Schultheiß Waidlich.

Altenstaig Stadt.

Kaufladen-Versteigerung.

Da in der Gantsache des verstorbenen
hiesigen Bürgers und Kaufmanns Jo-
seph Brougier die bevorzugten Glau-
biger den am 15. v. M.
stattgehabten zweiten
Verkauf der vorhan-
denen Liegenschaft mit
dem Erlös von
6550 fl. nicht geneh-
migt haben, so ist die unterzeichnete
Stelle von K. Oberamtsgericht ange-
wiesen, den dritten und letzten Verkauf
vorzunehmen.

Wie in diesen Blättern bereits wie-
derholt angezeigt wurde, ist fragliche
Liegenschaft zu 6400 fl. angeschlagen,
vor wenigen Jahren aber um eine viel
höhere Summe erkaufte worden, und
darf dieses schöne Besitztum mit Recht
empfohlen werden.

Die Verkaufs-Bedingungen werden
sehr billig gestellt und sind dieselben,
wie sie bei den vorgehenden zwei Ver-
kaufs-Verhandlungen festgesetzt und be-
kannt gemacht wurden.

Diese letzte Verkaufs-Verhandlung
findet

Mittwoch den 22. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die
Liebhhaber mit der Bemerkung eingela-
den werden, daß auswärtige unbekannt
Kauflustige sich mit obrigkeitlichen Ver-
mögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 18. Februar 1848.

Für den Stadtrath.

Der Vorstand:
Speidel.

Nagold.

Brust- und Hustenzu-
ker, Weingeist (Alkohol),
Liqueurs und Braut-
wein empfiehlt zu geneigter Ab-
nahme

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Nagold.

Kleesamen-Empfehlung.

Keinen dreiblätterigen und
Luzerner (ewigen) Kleesamen
hat billigt abzugeben

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Nagold.

Meubles-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit
seinen vorräthigen Meu-
bles jeder Art. Diesel-
ben werden unter Garan-
tie für saubere und gute Ar-
beit zu äußerst billigen Preisen
abgegeben.

Den 6. März 1848.

Carl Fr. Kübler,
Schreinermeister.

Nagold.

Verlaufsener Hund.

Es hat sich ein schwarzes Hündchen
mit Federschwanz von Alten-
staig hieher verlaufen, und
wolle gegen Bezahlung des
Futtergelds abgegeben werden an
F. W. Vischer.

Iselsbhausen,
Oberamts Nagold.

Zur Nachricht.

Alle diejenigen, welche eingeladen wa-
ren, aus dem in einer hiesigen Verlas-
senschaft vorhandenen Mostfasse Bescheid
zu trinken, werden benachrichtigt, daß
der Inhalt des Fasses bis auf ein we-
nig Hefe bereits von — Gott weiß wel-
chen — durstigen Kehlen auf eine
räthselhafte Weise abhanden kam. Wer
übrigens den Thäter anzugeben weiß,
wolle ihn der Theilungs-Kommission
gefälligst anzeigen.

Reutlingen.
Wirthschaft feil.
 Familienverhältnisse bestimmen mich, meine Schildwirthschaft zur Linde nebst eingerichteter Bäckerei an der Landstraße von hier nach Tübingen, die mit den erforderlichen Räumlichkeiten etc. und mit einem Garten hinter dem Hause versehen ist, so wie auch meine sammtliche Liegenschaft aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber zu diesem Anwesen, auf dem ein thätiger Wirth sein gutes Auskommen findet, können sich des Näheren wegen bei mir erkundigen und einen Kauf, bei welchem die Hälfte des Kaufschillings verzinslich sieben bleiben kann, mit mir abschließen. Das Anwesen ist bereits zu 7700 fl. angekauft.
 Braun, Gastgeber zur Linde.

Stüttlingen,
 Oberamts Freudenstadt.
Koblen zu verkaufen.
 Bei Traubenwirth Wangers Wittwe sind solche zu erfragen; auch solche um billigen Preis immerwährend zu haben bei
 Johann Georg Lambart,
 Nagelschmidmeister

Bondorf,
 Oberamts Herrenberg.
Kleesamen-Empfehlung.
 Dreiblättrigen und luzerner (ewigen) Kleesamen verkauft billigst
 Kaspar Hummel.

Geldgesuch.
 Ich suche einen Pfandschein über 100 fl. (der Schuldner wohnt in Efringen) mit einer Güterversicherung im Betrag von 190 fl. sogleich gegen baar umzusetzen.
 G. Zaiser, Buchdrucker.

Bondorf,
 Oberamts Herrenberg.
Garn-Empfehlung.
 Alle Sorten Web- und Strickgarn empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens
 Kaspar Hummel.

Nagold.
Empfehlung.
 Bei dem Unterzeichneten sind fortwährend Gartensäulen, Staffeltreite, Krippenschaalen, Platten von jeder Stärke und andere Steine, raub oder glatt gebauen, zu billigem Preise vorrätzig zu haben.
 Werkmeister Schuster.

Nagold.
Empfehlung.
 Schinken, das Pfund zu 26 kr., und Loner Würste, das Pfund zu 22 kr., sind zu haben bei
 alt und jung
 Mehger Mayer.

Unterschwandorf,
 Oberamts Nagold.
Haus feil.
 Hirsch Harburger, Dyrtus dabier, verkauft sein an der Straße von Nagold nach Haiterbach liegendes Wohnhaus. Dasselbe befindet sich im besten baulichen Zustande, ist gut verblendet, hat zwei mit guten eisernen Defen versehene Wohnzimmern, drei Stuben- und vier Bubenkammern. Zu dem Hause gehört ein kleines Wurzgärtlein.
 Liebhaber wollen sich wenden an
 Schulmeister Mayer.

Zwerenberg,
 Oberamts Calw.
Haus
 und
Liegenschafts-Verkauf.
 Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine

 **Sonnenwirthschaft,**
 welche ein dingliches Recht hat, im öffentlichen Aufstreich aus freier Hand zu verkaufen.
 Dieselbe besteht:

- 1) in einem zweistöckigen Wohnhaus, welches erst seit 10 Jahren aufgeführt worden ist, in demselben befindet sich ein besonderer guter Keller zum Wein und ein Speicher zu sonstiger Aufbewahrung von Rüben, Kraut, Erdbirnen etc.;
 - 2) hinter dem Haus befindet sich ein guter Pumpbrunnen, welcher auch bei der vergangenen Wasserflemme hinlanglich Wasser hatte;
 - 3) bei dem Haus befinden sich circa 2 Morgen Garten in bester Lage, in gutem Zustand;
 - 4) 4 Morgen Acker, der dicke Acker, in einem ganz guten Zustand;
 - 5) ungefähr 8 Morgen auf Gaugenswalder Markung, welche nahe liegen und bequem zur Sonne passend sind;
 - 6) 3 1/2 Morgen Wiesen, im Ziegelbach genannt;
 - 7) ungefähr 4 1/2 Morgen Wald, welcher auf die Felder stoßt.
- Noch ist zu bemerken, daß auch noch eine ganz gute Scheuer und ein schöner Wurzgarten neben dem Hause sich befinden.
 Der Verkaufstag ist auf den 14. März 1848 bestimmt, wozu die Liebhaber in die Wirthschaft selbst höflich eingeladen werden.
 Solches kann täglich eingesehen und ein billiger Kauf mit mir abgeschlossen werden.
 Den 28. Februar 1848.
 Sonnenwirth Hirschwirth
 Schaidle.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 4. März 1848.				Horb, den 6. März 1848.				Brod-Preise. Nagold.				Horb.				Nagold.				Horb.			
Frucht-Gattungen.		Mittelpreis	Verkauf wurden:	Erlös.		per Scheffel.		4 Pfd. Kernbrod		12 fr. 12 fr.		1 Pfd. Rother, gegogene		22 fr.		1 Pfd. Seife		17 fr.		20 fr.		16 fr.	
fl. fr.	sch. fr.	Er.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel, neu	1 Sch.	6 18	156	—	983	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	4 56	15 5	76	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gersten	—	9 4	21 1	191	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mehl, nicht	1 St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	1 45	1 4	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	1 38	1	13	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	1 15	3	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	2 2	13	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	1 12	—	4	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hmf. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weg. Weizen	—	1 22	—	1	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.